

wirksam sein, wenn der Geschäftsübergang in obiger Form nicht veröffentlicht oder mitgeteilt worden ist.

In dem S. 3 aufgeführten Rechnungsauszug der Firma . . . vermissen ich die Angabe des Jahres, in dem die Lieferung erfolgt ist. Ich nehme an, daß es sich um Lieferung im Jahre 1913 handelt und der Disponenden-Vortrag der Ostermesse 13 gestellt ist. Ist also die Verkaufsanzeige ordnungsmäßig erfolgt, so handelt es sich um Lieferungen an die neue Firma, bzw. um Disponenden, die von den neuen Inhabern selbst gestellt worden sind.

Bei ordnungsmäßiger Bekanntgabe des Geschäftsverkaufes würden die Kläger (Verleger) dem Beklagten haben mitteilen müssen, daß sie mit dem Übergang ihrer Forderungen an die neuen Besitzer nicht einverstanden sind, und ist dies geschehen (was auch in Form von »Grundsätzen für den Geschäftsverkehr« von Firma zu Firma generell erfolgen kann), so würde der Beklagte für die Begleichung haften, nach § 2 der Verkehrsordnung Abs. 1 Satz 2 »Besondere Vereinbarungen von Firma zu Firma über ihren Verkehr untereinander werden durch die Bestimmungen der Verkehrsordnung nicht berührt und nicht aufgehoben, gehen vielmehr vor.«

Hamburg, 6. Januar 1914.

Gutachten B.

Wie schon Herr . . . in seinem Gutachten ausgeführt hat, regelt sich das Rechtsverhältnis zwischen Verleger und Sortimentsbuchhändler bei einem Geschäftsverkauf des letzteren nach § 24, Absatz d) e), f) der Buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 24. April 1910, (den Wortlaut von Absatz d) und e) s. Bl. 29 der Akten; Absatz f) kommt hier nicht in Betracht).

Es haftet also, falls nichts Gegenteiliges ausgemacht und den Gläubigern bekannt gemacht worden ist, der Geschäftsnachfolger für die Schulden seines Vorgängers. Er übernimmt auch die seinem Vorgänger in Kommission gelieferten Waren und ist verpflichtet, über diese mit den Verlegern abzurechnen. Selbst wenn diese Waren schon vom Vorbesitzer verkauft sein sollten, bevor das Geschäft in andere Hände überging, ist doch nur der Nachfolger dem Verleger gegenüber haftbar, falls nicht der Verleger bei Empfang der Anzeige vom Geschäftsverkauf seinem Schuldner mitteilt, daß er mit der Übernahme der Verbindlichkeiten seitens des Nachfolgers nicht einverstanden sei. Letzterer Fall kommt aber verhältnismäßig selten vor, es ist vielmehr bei Geschäftsverkäufen mit Aktiven und Passiven die Regel, daß die Verleger dem neuen Besitzer das Kommissionsgut vorläufig belassen.

Im vorliegenden Falle ist der Geschäftsverkauf »mit Aktiven und Passiven« den Gläubigern durch Anzeige im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1913 Nr. 11 ordnungsgemäß angezeigt worden; haben also die klagenden Firmen nicht ausdrücklich Einspruch dagegen erhoben, so sind nach buchhändlerischem Gebrauch die ihnen gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten des Beklagten auf dessen Geschäftsnachfolger übergegangen.

Leipzig, den 14. Februar 1914.

**Wöchentliche Übersicht**

über

**geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

13.—18. Juli 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 161.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

All-Slavische Buchhandlung M. J. Stefanović, Belgrad (Serbien), veränderte sich in M. J. Stefanovič All-Slavische Buchhandlung. Leipziger Komm. jetzt: R. Naumann. [B. 162.]

Bachmann, Chr., & Petersen, J. J. J. J., ging ohne Passiven an Frau Frieda Elias geb. Woltke über. Hans Elias wurde Prokura erteilt. [S. 18./VII. 1914.]

Benker, Wilhelm, Komotau, ist infolge Geschäftsauflösung erloschen. [S. 18./VII. 1914.]

\*Berndt, Julius, (Schleifers Nachfolger), Montreux (gleiches Haus in Vevey). Buch- u. Kunsthandlung. Leipziger Komm.: S. Schulze. [B. 162.]

Böhm, Hippolyt, & Alexander Priushegg vorm. August Seelig's Nachf., Graz (Steiermark), ging infolge Austritts von Alexander Priushegg in den Alleinbesitz von Hippolyt Böhm über. Die Firma lautet jetzt: Hippolyt Böhm vorm. August Seelig's Nachf. Geschäftszweige nunmehr: Kunst-, Buch- u. Musikalienhandel, Antiquariat, Musikalienleihanstalt, Konzert- u. Theateragentur. [S. 18./VII. 1914.]

Borussia Druck- u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin. Die Prokura des Erich Balz ist erloschen. Felix Holderried wurde Prokura erteilt. [S. 18./VII. 1914.]

Bossong, Franz, Wiesbaden. Der Inhaber Franz Bossong ist verstorben. [B. 163.]

Brücker, Otto, & Co., Hamburg, wurde im Adreßbuch gestrichen, da nur noch Buchdruckerei. [Dir.]

Brudmann, F., A.-G., München. August Ostertag wurde Gesamtprokura mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Prokuristen erteilt. [S. 18./VII. 1914.]

\*Buchdruckerei von Max Emil Fischer Abt. Verlag, Dresden-A. 16, Zöllnerstraße 40. Begr. 1./IV. 1873. Inhaber: Berthold Sturm, seit 1./X. 1903. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]

\*Buchhandlung für Kunst-, Kultur- und Sexualliteratur Dr. Josef B. Schneider, Werder (Havel). Leipziger Komm.: Enobloch. [B. 163.]

Deutsche Werkstätten Aktiengesellschaft, Sellaan. Julius Beyer ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Georg Neurath wurde Prokura erteilt. [S. 14./VII. 1914.]

Deutscher Hill Verlag G. m. b. H., Berlin. Theodor Leibel wurde Prokura erteilt. [S. 13./VII. 1914.]

Fritzsche's, J., Antiq.-Buchh., Albert Karrer, Reichenberg, veränderte sich 1./VI. 1914 nach Übergang (mit Aktiven; Passiven nicht vorhanden) an Julius Schwedler in Fritsches Antiquariats-, Buch- u. Musikalienhandlung. [B. 159.]

Gerb, Adolf, Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Charlottenburg. In Konkurs seit 8./VII. 1914. [B. 161.]

\*Gordon-Verlag, Dresden-A., Wallstr. 17. Fernsprecher: 11492. Telegrammadresse: Gordon Dresden Scheffelstr. Postfach: Leipzig 15441. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]

Górski, Bernhard, Łódź, hat in Leipzig keinen Komm. mehr. [Dir.]

Goethe-Buchhandlung Antiquariat u. Musikalien Simon Goldberg, Berlin. So lautet die handelsgerichtliche Eintragung. Frau Elisabeth Stegemann geb. Willer trat 1./IV. 1914 als persönlich haftende Gesellschafterin ein. Erich Stegemann wurde Prokura erteilt. [S. 13./VII. 1914.]

Haus Phokky Verlag, Ludwigshafen. Die Mitinhaberin Fr. Marta Jankowsky ist ausgeschieden. [B. 160.]

Hedeler Nachf., Wilhelm, Leipzig. In Konkurs seit 11./VII. 1914. [B. 162.]

Heinrich, Wilhelm, Verlagsbuchhandlung, Straßburg. So lautet die handelsgerichtliche Eintragung. Rudolf Beust wurde Prokura erteilt. [S. 15./VII. 1914.]

Henß's Sohn, Otto, Weimar. Der Mitinhaber Adolph Henß ist ausgeschieden. [S. 15./VII. 1914.]

Heß, G., München. Der Inhaber Gottlob Heß ist verstorben. [B. 163.]

Hoenniger, Richard, St. Petersburg. Das Geschäft soll 1./X. 1914 aufgelöst werden, weshalb ihm Kommissionssendungen nicht mehr zu machen sind. Die Rechnung 1913 wurde durch Zahlung und Rücksendung abgeschlossen; der Ausgleich der Rechnung 1914 wird bis 1./X. erfolgen. [B. 162.]

\*Kaplan, Josef, Duppau (Böhmen). Buch-, Kunst-, Koll-, Musik- u. Schreibmath. Seit 1./VII. 1914. Wiener Komm.: Lechner & Sohn; Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [B. 163.]

Kaufungen-Verlag Ernst Büschel, Kottbus. Die Prokura des Paul Koch ist erloschen. [S. 15./VII. 1914.]

Kehler, Robert, Dortmund, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]

Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin. Oscar Friedrich wurde Prokura erteilt.

\*Koch, Sigmund, München, Neuhauserstr. 50. Musikh. u. Musikinstrumente. Begr. 1889. Leipziger Komm.: Hug & Co. [Dir.]

